



Beim Oktoberfest des Balingener Musikvereins herrscht gute Stimmung in der Halle

Balingen. Spätestens seit der Eröffnung des Cannstatter Wasens am Freitag läuft die Oktoberfestsaison auf Hochtouren. Am Wochenende feierte auch der Musikverein Balingen sein alljährliches Oktoberfest in der Eberthalle. Zunächst gehörte am Samstag-

abend den Musikern vom Musikverein Ostdorf die Bühne, die mit zünftiger Blasmusik die Gäste unterhielt. Im Anschluss spielten die Eyachtaler einen gut tanzbaren bunten Mix aus neuen und alten Titeln und Blasmusik. Dabei wurde auch mitgeschunkelt und mit-

gesungen. Der Frühschoppen wurde vom Frommerner Musikverein musikalisch umrahmt. Am Sonntagmittag füllte sich die Halle und die Helfer hatten viel zu tun, denn die Schlachtplatte fand regen Absatz. Gestern Nachmittag spielte bei Kaffee und Kuchen die

eigene Jugend des Musikvereins Balingen. „Inzwischen ist das Oktoberfest einfach eine schöne und wichtige Veranstaltung im Vereinsjahr und es herrscht immer gute Stimmung in der Halle“, sagte Rudi Mattes, Vorsitzender des Musikvereins. Text/Foto: Julius Fiedler

NOTIZEN

Gruppen- und Kreistänze

Balingen. Am Donnerstag, 29. September, wird unter der Leitung von Erna Eberhard getanzt. Zu internationalen Musikklingen werden Gruppen- und Kreistänze in geselliger Runde einstudiert und ausprobiert. Einstieg ist jederzeit möglich. Beginn ist um 15 Uhr im Bürgerkontakt, Filserstraße 9. Aktuelles unter www.buergerkontakt-balingen.de

Premiumwanderung

Balingen. Am Sonntag, 2. Oktober, lädt die Bergsteigergruppe Balingen zur fünfstündigen Premiumwanderung „Wildes Wasser“ bei Oberstaufen ein. Abfahrt in Balingen am Bahnhof um 6.30 Uhr, in Ebingen bei Bäckerei Mahl, Berliner Straße, um 6.45 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 30. September, bei Klaus Siefert unter Telefon 07433/16955.

Titel und Medaillen

Ostdorf. Am Sonntag, 2. Oktober 2016, werden beim VfL Ostdorf die

neuen Vereinsmeister in der Leichtathletik ermittelt. Ab 11.30 Uhr geht es auf dem Steinetsportplatz um Titel und Medaillen. Jedoch soll der Spaß am gemeinsamen Sport im Vordergrund stehen. Die Teilnahme ist für jedermann frei. Außerdem besteht die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Für Bewirtung ist gesorgt. Beim anschließenden Familienspielfest gibt es viel zu entdecken und jede Menge Spaß.

Hilfe bei Mobbing

Zollernalbkreis. Zum offenen Gruppenabend treffen sich alle interessierten Konflikt- und Mobbing-Betroffene zum Erfahrungsaustausch, zu gegenseitigen Tipps, zur Bewältigung des Alltags, Hilfen im Umgang mit Ärzten, Therapeuten, Behörden oder dem Arbeitgeber, wie auch dem Umgang mit dem privaten Umfeld. Termin ist am Mittwoch, 28. September, um 19 Uhr im Saal des Balingener Zollernschlosses. Kontakt und weitere Informationen unter „Anti-Mobbing-Zollernalb“ Telefon 07433/210 1102.

Allein das Darüberreden befreit

Neu gegründete Elternselbsthilfe für suchtfährdete und suchtkranke Kinder stellt sich vor

Geteiltes Leid ist halbes Leid: Wenn die eigenen Kinder unter einer Sucht leiden, ist das häufig noch ein Tabuthema – obwohl der Austausch darüber beispielsweise in Selbsthilfegruppen enorm hilfreich ist.

Balingen. Für Angehörige von Suchtkranken gibt es im Zollernalbkreis die von Barbara und Adalbert Gillmann gegründete „Elternselbsthilfe für suchtfährdete und suchtkranke Töchter und Söhne“. Am Samstagnachmittag wurde das Angebot in einer Infoveranstaltung im AOK-Gebäude vorgestellt.

Zu Beginn berichtete Gillmann selbst von seinen ersten Erfahrungen in einer Elternselbsthilfegruppe. „Es war beeindruckend, wie befreiend es war, über die Probleme zu reden und sich verstanden zu wissen“, sagte er. Es gebe einem das Gefühl, hier genau richtig zu sein.

Ein für ihn prägendes Zitat sei der Satz „Frei ist, wer in Ketten tanzen lernt“ von Friedrich Nietzsche. In der Elternselbsthilfe Zollernalb werde man also auch ler-



Brigitte Hansen hat aus ihrem Buch „Das Ende war der Anfang“ vorgelesen. Das Mutmachbuch für Eltern von Kindern, die Drogen nehmen, ist im Blaukreuz-Verlag erhältlich. ISBN: 978-3941186446. Foto: Julius Fiedler

nen, seine Situation anzunehmen und damit umzugehen. Verständnis für Sorgen und Verzweiflung, Informationen über Hilfsmöglichkeiten, Befreiung aus der Isolation durch Kontakt mit Personen in gleichen oder ähnlichen Situationen und Zurückge-

winnung der Selbstachtung und der Selbstsicherheit – darauf kommt es in der Elternselbsthilfe an. Seminare mit Fachleuten werden ebenso durchgeführt wie Besichtigungen von Rehabilitationseinrichtungen. „Das alles gibt einem das Gefühl, mit seiner Si-

tuation nicht alleine zu sein“, sagte Gillmann. Im Übrigen habe rund jeder sechste in Deutschland ein Suchtproblem – eine erschreckend hohe Zahl. Ob es sich dabei um Drogensucht, Alkoholsucht, PC- oder Internetsucht, Glücksspielsucht oder eine andere Sucht handelt spielt keine Rolle – in der Elternselbsthilfegruppe stoße man auf offene Ohren. Das Motto ist „Eltern helfen Eltern“.

Bürgermeister Reinhold Schäfer freute sich über das neue Angebot in der Stadt. Auch Dorothee Müllges vom Landratsamt lobte die Gillmanns für ihre Arbeit. Renate Liener-Kleinmann von der Kontaktstelle Selbsthilfegruppen der AOK Neckar-Alb stellte ihre Arbeit rund um die Unterstützung von Selbsthilfegruppen vor. „Selbsthilfegruppen sind sehr wirkungsvoll und von daher ist es selbstverständlich, sie zu unterstützen“, sagte sie.

Magdalena Dieringer von der Diakonischen Suchtberatungsstelle zeigte die Maßnahmen auf, mit denen Suchtkranke und ihre Angehörigen auch dort unterstützt werden. Dorothea Dehner, ebenfalls von der Diakonischen Suchtberatungsstelle, referierte

über die Entwicklung des Drogenkonsums, in der besonders der Vormarsch der sogenannten „Legal Highs“, also beispielsweise als Kräutermischungen oder Badesalze angebotenen psychoaktiven Substanzen.

Aus dem Buch „Das Ende war der Anfang“, niedergeschriebenen eigenen Erfahrungen, las Brigitte Hansen. Ihr Sohn rutschte in eine Drogenabhängigkeit und nachdem er sie – auch mithilfe einer Selbsthilfegruppe, der sich seine Mutter anvertraut hat – besiegt hatte, entschied er sich, gemeinsam mit seiner Mutter das Buch über die schwere Zeit zu schreiben – und Hoffnung zu geben, dass die Sucht überwindbar ist.

Julius Fiedler

Info

Die Elternselbsthilfe trifft sich alle 14 Tage montags um 20 Uhr. Vor dem ersten Besuch ist ein Gespräch mit dem Gruppenleiter unter 07476/4490741 zu führen. Der Internetauftritt ist unter www.elternselbsthilfe-zak.de zu erreichen. Die Diakonische Bezirksstelle hat eine neue Telefonnummer: 07433/160740.

Mit Bierglas auf Bedienung los

Balingen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen Mitternacht hat ein Gast in einer Kneipe in der Eberthalle der Bedienung ein Bierglas an den Kopf geworfen, teilt die Polizei mit. Zuvor war es wohl zu einem Streit zwischen der Frau und ihrem 45-jährigen Gast gekommen. Die 53-Jährige war nach dem Wurf erheblich verletzt und musste ins Zollernalb-Klinikum, wo mehrere Wunden genäht wurden. Der renitente Gast stand unter Alkoholeinfluss. PZ

Geschichten aus Engstlatt

Engstlatt. Am nächsten Donnerstag, 29. September, um 20 Uhr findet der Heimatkundliche Stammtisch im Albvereinsraum im Rathaus in Engstlatt statt. Vertrauensmann Joachim Bay freut sich über Besucher. Gerne dürfen Geschichten oder Bilder mitgebracht werden. Die Albvereinsortsgruppe pflegt die Engstlatte Heimatkunde, daher freut sich Kulturwart Joachim Bay immer über mitgebrachte Geschichten oder Bilder aus Engstlatt und deren Bewohner.

Wenn Philatelisten nach Raritäten jagen

Am 3. Oktober ist wieder Großtauschtag

Da schlagen die Herzen der Philatelisten höher: Die Briefmarkenfreunde Balingen laden am Montag, 3. Oktober, wieder zu ihrem traditionellen Großtauschtag in die Eberthalle nach Balingen ein.

Balingen. Für viele Briefmarkensammler und Münzsammler aus der Region wird der Großtauschtag wieder das absolute Highlight sein. Die Jagd nach Raritäten, Schnäppchen, tauschen, kaufen oder einfach nur Erfahrungen aus dem Bereich der Philatelie mit anderen Sammler auszutauschen, wird an diesem Tag großgeschrieben. Händler und Sammler sind anwesend und bieten ein reichhaltiges Angebot an Briefmarken, Münzen, Post- und Ansichtskarten sowie Sammlerzubehör an. Auch dieses Jahr sind die Spezialisten vom Landesverband Südwest, der „Mobile Beratungsdienst“ dabei, die Sammlungen und Einzelstücke kostenlos auf ihre Echtheit hin überprüfen und Tipps zur Fälschungsbekämpfung mitbringen.

Ebenso präsentiert sich der Verein wieder mit einer interessanten Briefmarkenschau. Restbelege von den Veranstaltungen „Balingen brennt 1809 und 50 Jahre Briefmarkenfreunde Balingen 2014“

sind am Infostand erhältlich.

Liebesbriefe schreiben – Dazu fordert die neue Sonderbriefmarke zum Tag der Briefmarke zu 70 Cent auf, die ab dem 1. September 2016 an den Postschaltern zube-kommen ist.

Mit der Ausgabe der Briefmarke „Liebesbriefe“ sollen junge und ältere Menschen ermutigt werden, trotz elektronischer Kommunikationsformen, die historisch gewachsene Schriftform wieder zu nutzen und die Liebsten mit handgeschriebenen Zeilen zu überraschen. Jeder, der schon mal einen Liebesbrief bekommen hat, weiß, wie sehr man sich darüber freut und welche Gefühle er hervorruft.

In den über 130 Vereinen im Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine werden nicht nur Liebesbriefe gesammelt. Historische und moderne Belege, Briefmarken mit und ohne Besonderheiten, Stempel und Versandungsformen finden sich auch in den Alben unserer Mitglieder.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt, kündigen die Briefmarkenfreunde an.

Info

Der Großtauschtag findet am Montag, 3. Oktober (Feiertag), von 9 bis 16 Uhr in der Eberthalle statt.

Anzeige

Carolins
Volksbank Raiffeisenbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sicher, einfach, direkt: paydirekt.

Sicher online bezahlen
Profitieren Sie von paydirekt, dem sicheren Online-Bezahlverfahren made in Germany. Registrieren Sie sich jetzt im Online-Banking-Bereich oder informieren Sie sich auf vr.de/paydirekt

Volksbanken Raiffeisenbanken

Die Initiativbank Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
 DZ PRIVATBANK
 Bausparkasse Schwäbisch Hall
 Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank
 Ein Produkt der Teambank
 FIDUCIA & GAD
 MünchenerHyp
 R+V Versicherung
 Süddeutsche Krankenversicherung
 Union Investment
 VR Leasing Gruppe